VERORDNUNG (EWG) Nr. 1660/81 DES RATES

vom 19. Mai 1981

zur Festsetzung der für Saatgut gewährten Beihilfen für die Wirtschaftsjahre 1982/83 und 1983/84

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates vom 26. Oktober 1971 über die gemeinsame Marktorganisation für Saatgut [1], zuletzt geändert durch die Beitrittsakte von 1979, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

auf Vorschlag der Kommission [2],

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments [3],

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses [4],

in Erwägung nachstehender Gründe :

Bei im Anhang zur Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 genannten Saatgut, das in den Wirtschaftsjahren 1982/83 und 1983/84 vermarktet wird, kann aufgrund der Marktlage in der Gemeinschaft und ihrer voraussichtlichen Entwicklung den Erzeugern kein angemessenes Einkommen gewährleistet werden. Es empfiehlt sich daher, einen Teil der Erzeugungskosten durch eine Beihilfe auszugleichen.

Nach Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 ist diese Beihilfe in Anbetracht der Notwendigkeit, das Gleichgewicht zwischen dem für die Gemeinschaft erforderlichen Produktionsumfang und den Absatzmöglichkeiten für diese Produktion sicherzustellen, und unter Berücksichtigung der Preise der betreffenden Erzeugnisse auf den Aussenmärkten festzusetzen.

Die Beihilfen für Saatgut, die in Griechenland während der Wirtschaftsjahre 1980/81 und 1981/82 anzuwenden sind, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 699/81 [5] festgesetzt worden. Auf dieser Grundlage sind für Griechenland die Beihilfen in den Wirtschaftsjahren 1982/83 und 1983/84 in Anwendung der Kriterien des Artikels 68 der Beitrittsakte von 1979 in der im Anhang angegebenen Höhe festzusetzen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Einziger Artikel

Für die Wirtschaftsjahre 1982/83 und 1983/84 werden die Beihilfen für Saatgut nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 im Anhang festgesetzt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 19. Mai 1981.

Im Namen des Rates

Der Präsident

D. F. van der MEI

---

(1) ABl. Nr. L 246 vom 5. 11. 1971, S. 1.
(2) ABl. Nr. C 75 vom 3. 4. 1981, S. 40.
(3) ABl. Nr. C 90 van 21. 4. 1981, S. 101.
(4) Stellungnahme vom 25./26. 3. 1981 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).
(5) ABl. Nr. L 74 vom 20. 3. 1981, S. 1.

ANHANG

Wirtschaftsjahre 1982/83 und 1983/84

(ECU/100 kg)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Beihilfebetrag		
		Neuner-gemeinschaft	Griechenland	
			1982/83	1983/84
	1. CERES			
10.06 A	Oryza sativa L.	13,3	3,3	4,4
	2. OLEAGINEAE			
ex 12.01 A	Linum usitatissimum L. (Faserlein)	19,6	4,9	6,5
	Linum usitatissimum L. (Öllein)	15,5	3,9	5,2
	Cannabis sativa L. (monoica)	14,2	3,6	4,7
	3. GRAMINEAE			
ex 12.03 C	Arrhenatherum elatius (L.) Beauv. ex. J. et C. Presl.	46,6	11,7	15,5
	Dactylis glomerata L.	37,8	9,5	12,6
	Festuca arundinacea Schreb.	40,9	10,2	13,6
	Festuca ovina L.	29,7	7,4	9,9
	Festuca pratensis Huds.	29,7	7,4	9,9
	Festuca rubra L.	25,6	6,4	8,5
	Lolium multiflorum Lam.	14,6	3,7	4,9
	Lolium perenne L.			
	— mit hoher Persistenz, spät oder mittelspät	24,3	6,1	8,1
	— neue Sorten und andere	18,9	4,7	6,3
	— mit geringer Persistenz, mittelspät, mittelfrüh oder früh	13,3	3,3	4,4
	Lolium × hybridum Hausskn.	14,6	3,7	4,9
	Phleum pratense L.	60,8	15,2	20,3
	Poa nemoralis L.	27,0	6,8	9,0
	Poa pratensis L.	27,0	6,8	9,0
	Poa trivialis L.	27,0	6,8	9,0
	4. LEGUMINOSAE			
ex 07.05 A I	Pisum sativum L. (partim) (Futtererbse)	5,4	5,4	5,4
ex 07.05 A III	Vicia faba L. (partim) (Ackerbohne)	6,1	1,5	2,0
ex 12.03 C	Medicago sativa L. (Ökotypen)	13,5	3,4	4,5
	Medicago sativa L. (Sorten)	24,3	6,1	8,1
	Trifolium pratense L.	35,1	8,8	11,7
	Trifolium repens L.	47,0	11,8	15,7
	Trifolium repens L. var. giganteum	47,0	11,8	15,7
	Vicia sativa L.	21,6	14,3	16,7